

Pfarre Bisamberg ST. JOHANNES/TÄUFER

Ein wenig Glaube bringt deine Seele in den Himmel,

aber viel Glaube wird den Himmel in deine Seele bringen.

Unbekannt



Aus dem Inhalt:

Ein neuer Seelsorger, Gebetsmeinung des Papstes	Seite 2
Gerechtigkeit und Würde	Seite 3
Pfarrwallfahrt, Pfarrchronik	Seite 4
Das Fest der Faulenzer ist vorbei	Seite 5
Einladung zu Aschenputtels Ball	Seite 5
Firmvorbereitung, Zwergerltreff	Seite 6
sonstige Termine	Seite 7
Gottesdienstordnung	Seite 8

Ein neuer Seelsorger

Liebe Gemeinde!



Seit 1. September bin ich Seelsorger Ihrer Gemeinde, aber Sie wollen

selbstverständlich mehr über mich wissen.

Mein Name ist Bobby (Taufname Augustin)

Jacob. Ich bin 1973 in Kerala (Südindien) als 4. von 6 Kindern geboren. Nach meiner Elementarschulzeit trat ich mit 15 Jahren in das Seminar des Missionsordens des hl. Franz von Sales ein und erhielt dort zunächst eine allgemeinbildende und später an verschiedenen Universitäten eine philosophisch-theologische Ausbildung. 2000 wurde ich zum Priester geweiht und arbeitete 2 Jahre als Seelsorger in einer Pfarre meiner Heimat.

Das Stift Klosterneuburg ersuchte meinen Orden um Unterstützung der Seelsorge in den ihnen anvertrauten Gemeinden und so wurde ich von meinem Provinzial nach 1 Jahr Deutschunterricht am Goetheinstitut in Indien 2004 nach Österreich entsandt. Ich musste allerdings meine Deutschkenntnisse noch verbessern und besuchte

1 Jahr lang einen Sprachlehrgang in Wien.

Meine erste Dienststelle in Österreich war die Wiener Pfarre Donaufeld, dann folgte Sievering und anschließend 7 Jahre lang Reinprechtspölla/ Waldviertel als Moderator.

Nach 1 Jahr Ordenstätigkeit in meiner Heimat Indien wurde mein Orden wieder eingeladen, mich im Seelsorgedienst des Stiftes Klosterneuburg einzusetzen, zunächst 1 Jahr in Korneuburg.

Am 1. September 2019 wurde ich Ihrer Gemeinde als Seelsorger zugeteilt. Ich freue mich über diese meine neue Aufgabe, sehe mich als Animator und Begleiter und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Gerne würde ich Sie alle persönlich kennen lernen, biete Ihnen meine Besuche an, vor allem den alten und kranken Menschen. Ich gebe Ihnen meine Handynummer(0660/5077552) bekannt, die Sie jederzeit benützen können.

Mit besten Segenswünschen

P. Augustin/Bobby

GEBETSANLIEGEN des PAPSTES:

SEPTEMBER:

Um den Schutz der Ozeane: dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen

OKTOBER:

Um missionarischen Aufbruch in der Kirche: dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfache.

NOVEMBER:

Um Dialog und Versöhnung im Nahen Osten: Dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

GERECHTIGKEIT UND WÜRDE FÜR ALLE ARBEITER



Gebet von Papst Franziskus gemeinsam mit Arbeitern im Granit-Steinbruch Mahatazana

In der Volkswirtschaftslehre gibt es laut Adam Smith und David Ricardo drei Produktionsfaktoren: Grund und Boden, Kapital und Arbeit. Im Rahmen seiner Pastoralreise nach Afrika besuchte Papst Franziskus auch Madagaskar, beim Gottesdienst am Sonntag, dem 8. September betete der Papst zusammen mit den Arbeitern das folgende Gebet:

Gott, unser Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, wir danken dir, dass du uns als Brüder und Schwestern an diesem Ort versammelt hast, vor diesem, von Menschenhand gespaltenen Felsen: wir beten zu dir für alle Arbeiter. Für jene, die mit ihren Händen und unter großer körperlicher Anstrengung arbeiten. Bewahre ihre Körper vor zu großem Verschleiß, damit sie noch die Zärtlichkeit und die Fähigkeit besitzen, ihre Kinder zu streicheln und mit ihnen zu spielen. Verleihe ihrer Seele Kraft und ihrem Körper Gesundheit, damit sie von der Last ihrer Arbeit nicht erdrückt werden. Die Frucht ihrer Arbeit ermögliche ihnen und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben, lass sie abends zu Hause Wärme, Trost und Ermutigung finden, und gemeinsam, unter deinem Blick vereint, wahre Freude erfahren. Lass unsere Familien erkennen, dass die Freude über das verdiente tägliche Brot dann vollkommen ist, wenn dieses Brot geteilt wird. Mögen unsere Kinder nicht zur Arbeit

gezwungen sein, sodass sie zur Schule gehen und weiterlernen können. Ihre Lehrer sollen in der Lage sein, sich ganz dieser Aufgabe zu widmen, ohne weiteren Beschäftigung einer für Lebensunterhalt nachgehen zu müssen. Gott der Gerechtigkeit, berühre das Herz der Unternehmer und Manager: Lass sie alles dafür tun, dass die Arbeiter einen angemessenen Lohn erhalten und Bedingungen erleben, die ihre Menschenwürde achten. Nimm dich in deinem väterlichen Erbarmen aller an, die keine Arbeit haben und lass die Arbeitslosigkeit, die Ursache von so vielem Elend ist, in unserer Gesellschaft schwinden. Lass jeden die Freude und Würde erfahren, den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen und seine Lieben zu Hause unterstützen zu können. Vater, schaff unter den Arbeitern einen Geist wahrer Solidarität. Lass sie achtsam füreinander sein, sich gegenseitig ermutigen, denen beistehen, die erschöpft sind und denen aufhelfen, die gefallen sind. In ihren Herzen gebe es bei aller Ungerechtigkeit keinen Raum für Hass, Rache und Bitterkeit; bewahre ihnen die Hoffnung auf eine bessere Welt und lass sie ihren Beitrag dazu leisten. Mögen sie gemeinsam ihre Rechte auf konstruktive Weise durchsetzen; ihre Stimmen und ihr lautes Rufen mögen Gehör finden. Gott, unser Vater, du hast den Arbeitern der ganzen Welt den heiligen Josef, den Nährvater Jesu und mutigen Bräutigam der Jungfrau Maria zum Beschützer gegeben. Ihm vertraue ich alle Arbeiter hier in Akamasoa und in ganz Madagaskar an, besonders jene, die sich in prekären und schwierigen Lebenssituationen befinden. Er bewahre sie in der Liebe deines Sohnes, er gebe ihnen Halt im Leben und erhalte sie in ihrer Hoffnung. Amen.

Wie gehen wir mit dem Thema "Arbeit" um? Ist uns bewusst, dass nicht Geld und Einfluss allein selig machen? Wie geht die Kirche und die Politik mit den Sorgen und Nöten der arbeitenden Männer und Frauen um?

Einfach zum Nachdenken! (Bericht aus L'OSSERVATORE ROMANO, Nr. 37 vom 13. Sept. 2019)

H. Stangl



Am Dienstag, dem 24. September 2019 fand wieder unsere traditionelle Pfarrwallfahrt statt, sie führte uns diesmal ins Waldviertel. Wir besuchten die Pfarrkirche von Schönbach, mit drei wunderbaren geschnitzten gotischen Altären und der Gnadenstatue Maria Rast (Patrozinium Maria Lichtmess, 2. Februar). Die Pfarre Schönbach bildet zusammen mit den Gemeinden Bad Traunstein, Bärnkopf, Gutenbrunn, Kirchbach, Martinsberg und Rappottenstein den Pfarrverband St. Josef. Nach der Messe, zelebriert von P. Augustin und P. Richard, erfuhren wir nähere Details über die Kirche und die Pfarre. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Heiligenblut am Jauerling in die Gemeinde Raxendorf im Bezirk Melk. Die Pfarrkirche ist eine sehr schön renovierte gotische Hallenkirche, geweiht dem Hl. Andreas.

Bei der Heimfahrt kehrten wir noch zu einer gemütlichen Jause in Feuersbrunn ein. Mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von unserer Wallfahrt sehr beeindruckt.

H. Stangl

PFARRCHRONIK

Getauft wurden:

Filippa de GIACOMO Oliver BREITENSEHER Flora KAPELLER Clara TMEJ Finn NOVOTNY

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Anton LINHART Gerhard BUCHHALT Karl STEININGER Anna PERTSCHY

Wir gratulieren zur Trauung:

Gerhard & Alina JANDL
Bernd & Natalia BREITENSEHER
Thomas & Verena PICHLER

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:

Irmgard & Richard FIALA



Impressum: (n.§ 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1

Tel.: 02262/62020

E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at; Internet: www.pfarre-bisamberg.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Moderator Franz Majca CanReg DVR: 0029874 (12305)

DAS FEST DER FAULENZER IST VORBEI



Mit diesen drastischen Worten schließt die erste Lesung der Texte für die Messe am 26. Sonntag im Jahreskreis. "Ihr liegt auf Betten aus Elfenbein und faulenzt auf euren Polstern. Zum Essen holt ihr euch Lämmer aus der Herde und Mastkälber aus dem Stall. Ihr grölt zum Klang der Harfe, ihr wollt Musikinstrumente erfinden wie David". (Am 6,1a 4-7)

Der Prophet Amos, eigentlich Schafzüchter von Beruf, lebte im 8. Jahrhundert vor Christus, er stammte aus dem Südreich Juda, wirkte aber im Nordreich Isreal zur Zeit des Königs Jerobeam II., er war sehr sozialkritisch eingestellt und richtete sich auch gegen die Korruption der Richter und Priester, gegen die Ausbeutung der ländlichen Bevölkerung durch die Reichen und er warnte die Regierenden vor der Gefahr durch die Assyrer.

Seine Predigten richteten sich auch gegen Verschwendung, Betrug, Heuchelei, Bestechung, Ungerechtigkeit und Unterdrückung der Armen. Amos war der erste Prophet, dessen Worte aufgeschrieben und für die Nachwelt festgehalten wurden.

Seit der Zeit des Amos sind rund 2800 Jahre vergangen, es stellt sich mir die Frage, ob sich da in der Einstellung der Menschen etwas verändert hat? Mit welchen Problemen haben wir nicht auch heute zu kämpfen? Die Oberflächlichkeit auch innerhalb der Kirche ist oft erschreckend. Nehmen wir diese Probleme überhaupt ernst? Gehören wir nicht auch zu jenen, die es sich gut gehen lassen und die jeder Verpflichtung und jeder Verantwortung möglichst großflächig ausweichen?

Manchmal tun gewisse Texte auch aus dem Alten Testament so richtig gut, um ins Nachdenken zu kommen und es tut gut zu wissen, dass es all diese Erscheinungen und Probleme auch früher gegeben hat.

H. Stangl



Einladung zu Aschenputtel's Ball

Zum Start des neuen Schuljahres lud das Team der Pfarrbibliothek alle Kinder zu einer besonderen Zeitreise ein. Schon am Weg zum Ballsaal entdeckten die kleinen Prinzessinnen und Prinzen auf den Stufen einen einzelnen goldenen Schuh und hörten anschließend das Märchen von seiner Besitzerin, dem Aschenputtel. Zu mittelalterlicher Musik wurden auch vornehme Tänze aufgeführt, was allen Kindern großen Spaß machte. Zwischen den Tänzen wurde eine kleine Erfrischung für die Ballgäste gereicht. Ein schöner und stimmungsvoller Nachmittag für alle kleinen Prinzessinnen und Prinzen!

S. Michal



"Österreich liest" Woche

BEATRIX KRAMLOVSKY

liest aus ihrem neuesten Roman 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr Festsaal Bisamberg, Galerie



Nach der
Sommerpause liest
unsere
Großmutter wieder vor!
25.9., 23.10., 20.11.
und 18.12.
16.00 Uhr in der
Bibliothek

RAIFFEISENBANK in BISAMBERG



Mein Ort. Meine Bank.

Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker im Foyer täglich von 5 bis 24 Uhr



www.raiffeisenbank-korneuburg.at

FIRMVORBEREITUNG 2019/20

Liebe Jugendliche!

Ich freue mich sehr, wenn ihr euch dafür entscheidet, euren Weg als Christen (der mit der Taufe begonnen hat) weiter zu gehen und heuer die Vorbereitung auf das hl. Sakrament der Firmung beginnen wollt.

Die Anmeldezeiten, bei der weitere Details und die Termine zur Firmvorbereitung bekannt gegeben werden, sind:

Dienstag, 8. Oktober von 16:00 - 19:00h und

Donnerstag, 10. Oktober von 16:00 - 19:00h

im Pfarrhof Bisamberg, Pfarrgasse 1

Bitte um persönliche Anmeldung!

Mitzubringen:

ausgefüllter Anmeldeabschnitt

Taufschein

Taufschein des Paten/der Patin (wenn schon bekannt)

€ 45 (Unkostenbeitrag für Material, Aktionen,

Ganztagesausflug, Firmfeier,...)

1. Elternabend: Dienstag, 15. Oktober um 19:00h im Pfarrsaal

Firmung: Samstag, 13. Juni 2020 um 10.00h in der Stadtpfarrkirche Korneuburg

Firmspender: Herr Prälat Propst Bernhard Backovsky CanReg

Ich freue mich darauf, euch persönlich kennen zu lernen!

Mag. Sibylla Michal Pastoralassistentin Tel.: 0664/88 68 06 02

E-Mail: sibylla.michal@pfarre-bisamberg.at



ZWERGERLTREFF

Jeden Montag (außer Schulferien) von 10 - 11:30h im Pfarrhof Bisamberg

Alle Mütter, Väter, Großeltern,... mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich eingeladen!



Herbst

Wenn die Kastanien fallen, dann ist in uns allen ein Ahnen vom nahen Vergeh'n, von Trauer und an Gräbern steh'n.

Vor Jahren, da waren die Gedanken noch licht und das Wissen im Blick war damals noch nicht. Da lag es noch fern, um's Danach zu fragen, nach den Erdentagen und die Gewissheit obendrein – es wird bei allen so sein.

Trotz binden und lösen vom Guten, vom Bösen, wird das Alter erst zeigen, dass nichts unser Eigen. Letztendlich dann zählt, was den Glauben erhält an den Sinn des Vergeh'ns und des Wiederseh'ns.

Vlla Schütz





Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder eine

Buchausstellung

Kommen Sie am 16. und 17. und 20. November in unsere Bibliothek um zu stöbern, zu schmökern und Geschenke für Ihre Lieben zu finden.

Wir nehmen auch gerne Bestellungen an.

Sonstige Termine					
Jede	en Montag 10.00-	–11.30 h	Zwergerltreff (Kinder bis 3 Jahre)	Pfarrheim	
Jede	en 2. Dienstag 17.30-	–19.00 h	Ministrantenstunde	Pfarrheim	
	en Sonntag 09.00- en Mittwoch 17.00-	−11.00 h −18.00 h	Öffnungszeit—Bibliothek Öffnungszeit—Bibliothek (jeden 1. Mittwoch: 17.00—19.00 h)		
Jede	en 1. Mittwoch	19.00 h	Literaturkreis	Bibliothek	
Di	01. Oktober 9.00-	−11.00 h	Beginn: ANIMA Seminar "Von Ceres bis Trojaner" (weitere Termine: 9., 15., 22., 29.10., 5., 12., 19.11.)	Pfarrheim	
Do	10. Oktober	09:00 h	Gebetsrunde (jeden 2. Do im Monat)	Pfarrheim	
Di	15. Oktober	14.30 h	Seniorenrunde (jeden 3. Di im Monat)	Pfarrheim	
Di	29. Oktober	19.00 h	Bibelrunde	Pfarrheim	
So	10. November	17.00 h	Martinsfest für Kinder Martinsumzug: nimm deine Laterne mit! - Kipferlteilen	Kirche Pfarrheim	
Do	14. November	09:00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim	
Di	19. November	14:30 h	Seniorenrunde	Pfarrheim	
Vor	Vorschau:				
Fr	06. Dezember	16.00 h	Nikolofeier (bitte um Anmeldung wegen Nikolo-Sackerl! bei PAss. Sibylla Michal Tel: 0664/88 68 060 02)	Pfarrheim	

Wochentagsmessen

(wenn nicht anders angekündigt) Mittwoch 18:00 h - Pfarrheim Freitag 08:00 h - Pfarrheim

Beichte/Aussprache: vor oder nach jeder Hl. Messe oder gegen Voranmeldung.

Ich besuche auch gerne Kranke mit Kommunionspendung zu Hause. P. Augustin Tel: 0660/5077552.

Pfarrkanzlei: Dienstag von 16.00 bis 18.00 h Mittwoch von 9.30 bis 12.00 h

Sprechstunde des Pfarrteams: nach telefonischer

Vereinbarung—Tel.: 02262/62020

ROSENKRANZGEBET im Pfarrheim:

jeden Mittwoch im Oktober: um 17.00h

Gottesdienstordnung Sa 5. Oktober 18.00 h Vorabendmesse Pfarrheim So 6. Oktober 09:00 h 27. So im Jahreskreis—ERNTEDANK Kirche Rhythmische Familienmesse anschließend PFARRKAFFEE Pfarrheim Sa 12. Oktober 18.00 h Vorabendmesse Pfarrheim So 13. Oktober 09.00 h 28. So im Jahreskreis—Hl. Messe Kirche Sa 19. Oktober 18.00 h Vorabendmesse Pfarrheim So 20. Oktober 09:00 h 29. So im Jahreskreis-WELTMISSIONSSONNTAG Kirche Start: Verkauf d. Missio-Schokoladen Sa 26. Oktober 18.00 h Vorabendmesse Pfarrheim So 27. Oktober 09.00 h 30. So im Jahreskreis—Hl. Messe Kirche 09.30 h KinderKIRCHE—Wortgottesdienst für unsere Kleinsten Pfarrheim Mi 30. Oktober 18.00 h keine Hl. Messe Do 31. Oktober 18.00 h Geburtstags- und Namenstagsmesse für OKTOBER Pfarrheim zum Gedenken 90. Geburtstag P. Karl Heinz Brinkschulte Vorabendmesse—Allerheiligen Fr 1. November 08.45 h Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal vor dem Pfarrhof Allerheiligen und beim Missionskreuz bei der Friedhofstiege 9.00 h Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung Kirche/Friedhof Sa 2. November Allerseelen—Hl. Messe Pfarrheim 18:00 h So 3. November 09.00 h **31. So im Jahreskreis**— Hl. Messe Kirche Hubertusandacht mit Tiersegnung (findet bei jedem Wetter statt) Grotte 18.00 h Sa 9. November 18.00 h Vorabendmesse Pfarrheim So 10. November 09:00 h **32. So im Jahreskreis**—Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge Kirche Fr 15. November Hl. Messe—Hl. Leopold (Landespatron von NÖ) Pfarrheim 08.00 h Sa 16. November Pfarrheim 18.00 h Vorabendmesse So 17. November 09:00 h 33. So im Jahreskreis—Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Kirche anschließend PFARRKAFFEE Pfarrheim Pfarrheim Sa 23. November 18.00 h Vorabendmesse So 24. November Kirche 09:00 h Christkönigssonntag—Hl. Messe und Ministrantenaufnahme Mi 27. November 18:00 h Geburtstags- und Namenstagsmesse für NOVEMBER Pfarrheim

*** Änderungen vorbehalten ***

weitere Termine entnehmen Sie bitte unseren Anschlägen in den Schaukästen, dem Monatszettel oder unserer Homepage